

Fortbildung Professionelle Opferhilfe

Ziel der Fortbildung ist es, Informationen und Techniken für einen angemessenen, an viktimologischen Grundsätzen ausgerichteten Umgang mit Menschen zu vermitteln, die Opfer von Straf- und Gewalttaten geworden sind. Hierzu zählen bspw. auch Opfer von Stalking und häuslicher Gewalt.

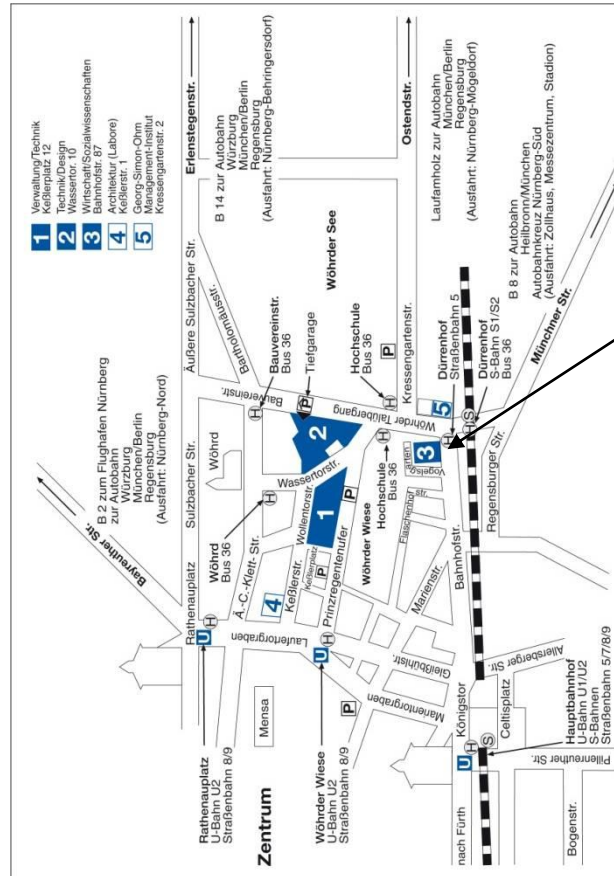
Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten die Möglichkeit, ihre Wahrnehmung für die Lage der Opfer zu schärfen, und sie werden darin unterstützt, individuelle Prozesse, die mit einer Opferwerdung verbunden sind, besser einschätzen zu können. Sie erhalten Anregungen, wie Erkenntnisse der Viktimologie in der eigenen Praxis umgesetzt und sekundärer Viktimisierung präventiv begegnet werden kann. Über die Kenntnis der Rechte und Pflichten von Opfern sollen die Möglichkeiten professioneller Intervention erweitert werden.

Unterstützt wird die Fortbildung durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales.

Herzlich eingeladen sind Fachkräfte, die in ihrem Arbeitsfeld mit Opfern von Straf- und Gewalttaten arbeiten oder arbeiten werden.

Prof. Gabriele Kawamura-Reindl
(Fakultät Sozialwissenschaften der GSO-Hochschule Nürnberg, Tagungsleitung)

Astrid Gutzeit
(Sprecherin des Arbeitskreis der Opferhilfen e.V., Berlin)



Ort:

Georg-Simon-Ohm-Hochschule Nürnberg
Gebäude Bahnhofstr. 87, 90402 Nürnberg,
Raum L 304

vom HBF aus mit öffentlichen Verkehrsmitteln
(Haltestelle Dürrenhof) in 5 Min. erreichbar

Veranstalter:

Fakultät Sozialwissenschaften der
Georg-Simon-Ohm-Hochschule Nürnberg
und
Arbeitskreis der Opferhilfen in Deutschland (ADO)
e.V., Berlin

Professionelle Opferhilfe



24. bis 26. September 2012

an der Georg-Simon-Ohm-Hochschule
Nürnberg,
Fakultät Sozialwissenschaften
Bahnhofstr. 87, 90402 Nürnberg

Name, Vorname, Einrichtung

Straße, PLZ, Ort

Telefon, Mail

Ich bin damit einverstanden, dass mein Name und meine Adresse für die anderen Teilnehmer/innen in Form einer Teilnehmerliste zur Verfügung gestellt werden.

Bitte melden Sie sich an bei: Georg-Simon-Ohm-Hochschule Nürnberg, Fakultät Sozialwissenschaften, z. Hd. Frau Talarczyk, Bahnhofstr. 87, 90402 Nürnberg, Tel: +49 (0)911/5880-2551 (Frau Talarczyk), Fax: -6555, E-Mail: sw.fortbildung@ohm-hochschule.de

Sofern noch Plätze frei sind, erhalten Sie umgehend eine Anmeldebestätigung. Eine Rechnung über den zu zahlenden Teilnehmerbeitrag erhalten Sie anschließend vom Arbeitskreis der Opferhilfen in Deutschland e. V.

Datum, Ort, Unterschrift

Tagungsprogramm

Mo., 24. September 2012

10.00 – 17.00 Uhr

Begrüßung durch den Dekan

Prof. Dr. Gerhard Frank

Opfer von Straftaten - Viktimologische Befunde und Handlungsansätze

Bedeutung von Opfererfahrung, Stufen der Opferwerdung, Copingstrategien,

Bedürfnisse von Opfern, Opferhilfe

Prof. Gabriele Kawamura-Reindl

Di., 25. September 2012

9.00 - 16.00 Uhr

Psychotraumatologie

Posttraumatische Belastungsstörung, akutes Stresssyndrom, Stabilisierungstechniken

Rosmarie Priet

Mi., 26. September 2012

9.00 - 16.00 Uhr

Das Opfer im deutschen Rechtssystem

Aktuelle Entwicklungen im Opferentschädigungsgesetz

Katrin Auer

Opferrechte und -pflichten, Praxis der Opferentschädigung, Täter-Opfer-Ausgleich

Beatrice Pawlik

Referentinnen

Katrin Auer, Referentin im Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Bonn

Prof. Gabriele Kawamura-Reindl, Dipl. Soz.-Päd, Dipl.-Kriminologin, Georg-Simon-Ohm-Hochschule Nürnberg, Fakultät Sozialwissenschaften

Beatrice Pawlik, Rechtsanwältin in Potsdam

Dipl.-Psych. Rosmarie Priet, Leiterin der Opferberatung Potsdam

Tagungsleitung

Prof. Gabriele Kawamura-Reindl

Teilnahmebegrenzung

20 Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmer

Anmeldeschluss ist der 24.08.2012

Teilnahmegebühr: 100,- € einschließlich

Mittagsimbiss (incl. 7% MwSt)

Unterkunft:

Bitte wenden Sie sich direkt an die Congress- und Tourismuszentrale Nürnberg, Frauentorgraben 3, 90443 Nürnberg, +49 (0) 911-2336-121/122, Fax - 166, oder: <http://tourismus.nuernberg.de/>